



”

GREGOR GEBHARDT  
 Chef der Friendsfactory (Büros)

Meinen Schreibtisch habe ich mir extra bauen lassen, weil ich einen großen Tisch für Bücher, Zeitungen und Artikel wollte. Meine sogenannten Architekturpornos liegen hier gestapelt und geben mir beim Blättern Inspiration. Das Wichtigste auf meinem Schreibtisch? Mein Bose-Soundsystem mit Lautsprecher-Richtung auf mein Ohr. Ich unterzeichne jeden Tag Verträge und höre dabei immer Musik. „Ain't no stoppin' us now“ von Luther Vandross lief, als ich hier meinen wichtigsten Vertrag für die Friendsfactory unterschrieben habe. Mit diesem Vertrag hatte ich erst mal eine Verpflichtung von zehn Millionen Euro übernommen und musste richtig loslegen. Auch dank meines tollen Teams hat das geklappt: Direkt an meinen Schreibtisch habe ich einen Besprechungstisch anbauen lassen, sodass wir hier auch zu fünft sitzen können. Motto: Vom Arbeiten ist noch niemand arm geworden.

B  
I  
L  
A  
N  
Z



“

/  
J  
u  
l  
i  
/  
2  
0  
1  
5

”

ALEXANDER ZU  
 SCHAUMBURG-LIPPE  
 Unternehmer

„Ich benutze zwei Schreibtische im Büro, von denen einer meinem berühmten Vorfahren Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe (1724-1777) gehörte. Auf diesen Mann, ein Universalgenie, der insbesondere als Militärtheoretiker und -praktiker, aber auch als Philosoph Bedeutendes geleistet hat und der mit Voltaire und Friedrich dem Großen befreundet war, sind wir als Familie berechtigt stolz. In Portugal kennt jedes Kind seinen Namen, weil er dieses Land 1761 vor der spanischen Annexion bewahrt hat, indem er das portugiesische Militär in Rekordzeit neu organisierte. Für mich ist dieser Schreibtisch ein bewegendes Stück gelebter Familiengeschichte.“

“



Fotos SIGRID REINICHS

55